

Verschönerungsverein
unser

Radlberg



**Weihnachten auf der
Gabel | Seite 6**



**Küsschen unterm
Mistelzweig | Seite 8**



**Rückblick: Neuer
Vorstand | Seite 11**



Weihnachtspfad

Ab 1. Dezember im Unterradlberger Park

Liebe Radlberger*innen,

schon ist das erste Jahr mit neuem Vorstand beim Verschönerungsverein „Unser Radlberg“ vorüber. Für uns war es ein erster schöner und arbeitsreicher Abschnitt. Vieles von dem, was wir umsetzen wollten, ist gelungen. Und das, was noch nicht verwirklicht werden konnte, nehmen wir einfach mit ins neue Jahr. Einen Überblick über das, was schon geschehen ist, finden Sie in dieser Ausgabe.

Wie immer die Bitte an Sie: Wenn Sie Ideen zur Verschönerung der beiden Radlberger Ortsteile haben – wir sind dankbar dafür und werden versuchen, sie umzusetzen. Dankbar sind wir auch für die vielen helfenden Hände und die finanzielle und arbeitsmäßige Unterstützung der verschiedenen Magistratsabteilungen wie Stadtgärtnerei, Abfallwirtschaft, Wirtschaftshof, Kulturamt und Stadtbibliothek.

2023 feiert der Verschönerungsverein „Unser Radlberg“ sein 30-jähriges Jubiläum. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!! Ideen dazu gibt es schon, also lassen Sie sich überraschen und feiern Sie mit uns.

Aber ganz ist dieses Jahr ja noch nicht vorbei und für alle, die Advent und Weihnachten lieben, liegt die schönste Zeit im Jahr noch vor uns. Und auch wir wollen diesen magischen Jahresabschnitt rund um Weihnachten mit Ihnen, Ihren Kindern und Enkelkindern feiern. Der **„Weihnachtspfad im Unterradlberger Park“** und das dazugehörige Fest am **11.12.** soll uns alle gemeinsam auf das schönste Fest im Jahr einstimmen. Bitte in der Broschüre nachlesen und Termin notieren – wir freuen uns auf viele Besucher*innen.

Barbara Wegscheid
Obfrau



Weihnachtspfad im Hübscherpark

Liebe Kinder, liebe Eltern und Großeltern, wir wollen Sie heuer im Advent mit unserem Weihnachtspfad im Park in Unterradlberg überraschen.

Am 28. November werden wir für Sie den Park weihnachtlich schmücken. Dabei werden uns nicht nur viele Freiwillige vom Verschönerungsverein helfen, sondern auch die Kinder von Kindergarten und Schule werden in die Vorbereitungen mit eingebunden sein und bei den Dekorationen mitarbeiten.

Sie können den Weihnachtspfad mit Ihren Kindern und Enkelkindern ab dem 1. Dezember besuchen.

Am Ende dieses „Pfades“ wartet dann ein Postkasten auf die Kinder, wo sie einen Brief ans Christkind einwerfen können. Das kann ein Wunschzettel sein, aber auch ein persönlicher Brief oder eine Zeichnung für das Christkind.

Dazu gleich eine wichtige Bitte: Die Wünsche auf den Wunschzetteln kann „unser Christkind“ zwar nicht erfüllen, wir wollen aber nach der Briefkastenentleerung jedem Kind noch vor dem Fest eine Karte mit Weihnachtsgrüßen vom Verschönerungsverein „Unser Radlberg“ schicken. Also bitte unbedingt Name und Adresse des Kindes auf dem Brief notieren!



Weihnachten im Hübscherpark

Am 11. Dezember ab 15 Uhr wollen wir gemeinsam mit Ihnen die Weihnachtsstimmung im Park genießen. Besonderes Highlight: Das „Christkind kommt zur Briefkastenentleerung in den Park in Unterradlberg.

Lassen Sie sich also an diesem Nachmittag von den Dekorationen und vor allem von unserem **sehr besonderen Christkind** verzaubern. Genießen Sie bei Glühwein, Kinderpunsch, warmen Leberkäsemmeln

und Apfelbrot die Atmosphäre im Park und lassen Sie sich von uns einstimmen, auf das schönste Fest im Jahr.

Achtung – Achtung – Achtung!!!

Um 16 Uhr wird „das Christkind“ in den Park einreiten und die Briefe der Kinder mitnehmen! Lassen Sie sich überraschen und verzaubern.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen und besinnliche Stunden im Hübscherpark!

Christkindlmarkt

Besuchen Sie uns auch am 26. und 27. November beim Adventmarkt im Pfarrheim!



Zeigt her eure Hände!

Um das Warten auf das Christkind zu verkürzen, eignen sich kleine Basteleien am Besten. Mit den eigenen Händen sind die Möglichkeiten schier unendlich. So kann man die Handflächen inkl. Finger mit Farbe bestreichen und etwa lustige Rentiere daraus machen (der Daumen ist der Kopf mit einer roten Nase) oder man bestreicht nur die Finger weiß, drückt sie auf Karten und hat so lustige vier Schneemänner, die nur darauf warten, Schal, Nase und Kleidung aufgemalt zu bekommen. In unserem Basteltipp hier benötigen wir nur die Konturen unserer Handflächen, um einen Christbaum zu basteln. Und so geht's:



Material: Hellgrünes und dunkelgrünes (festeres) Buntpapier - mindestens 3 Stück (je mehr, umso größer wird der Baum), 1 Blatt gelbes Buntpapier, Bleistift, Kleber, bei Bedarf auch Tixo und ein Stück Karton

Anleitung: Auf den grünen Blättern die eigene Hand mit einem Bleistift umrunden und danach die Hand ausschneiden (Handgelenk nicht, nur Handfläche und Finger). Mit den Fingern nach unten schauend werden die Blätter nun so übereinander gelegt, dass sie ein großes Dreieck ergeben - den Christbaum.

Die Hände werden nun miteinander verklebt. Aus dem gelben Papier nun einen Stern ausschneiden und oben auf die Spitze des Christbaums kleben. Für mehr Stabilität kann der Christbaum auf der Rückseite mit Tixo und/oder Karton verstärkt werden.

Tipp: Jedes Familienmitglied kann Hände für den Christbaum liefern, so wird er noch lebendiger. Und die Umrisse von Haustierpfoten geben großartige Kugeln ab! Auch kleine Bommel geben lustige Kugeln ab.

Liebe Kinderclub-Mitglieder,



in dieser Ausgabe widmen wir uns ganz dem Apfel: „Warum hat der Apfel schöne rote Backen? - Die Sonne hat ihn ange- malt, nun hängt er da und glänzt und strahlt.“ Er ist aber nicht nur schön anzuschauen, er ist auch sehr gesund!

Der Apfel steckt voller wichtiger Nährstoffe und Vitamine. Er enthält viel Vitamin C, das sehr gut für dein Immunsystem ist. Wer täglich einen Apfel isst, kann auf diese Weise seine Abwehrkräfte unterstützen. Seit ich das weiß, verspeise ich jeden Tag zur Jause einen Apfel. Ich mag Äpfel aber auch gerne als Süßspeise, wie z.B.: Apfelstrudel, Apfelnockerl, Apfeltascherl oder mein Lieblingsdessert:



Bratäpfel mit Vanillesauce

Zutaten: Säuerliche Äpfel, 6 Stk. Spekulatius, 250 g Marzipan, Eiklar von einem Ei, etwas Zimt, Muskatnuss, Kardamom, Nelke. Fett für die Form, 2 Eßl. Mandelblättchen, ½ Pk. Vanillepudding-Pulver, 0,5 l Milch, 1 großes TK-Sackerl.

Zubereitung: Backrohr auf 200 Grad (Umluft 175 Grad) vorheizen. Spekulatius in das Sackerl geben, verschließen und nun mit dem Nudelwalker gut zerbröseln. Das Marzipan grob reiben. Marzipan, Eiklar und die Keksbrosel und Gewürze mit dem Schneebesen des Handmixers verrühren. Die Äpfel waschen, Deckel abschneiden (aufheben!) und das Kerngehäuse mit einem Apfelausstecher herausholen. Das Innere mit der Marzipan-Keksmasse füllen, leicht andrücken. Eine Auflaufform be fetten, die Bratäpfel hineinstellen, mit dem Apfeldeckel zudecken. Etwa 45 Minuten braten, ev. kurz vor Ende der Bratzeit abdecken. Die Mandelblättchen ohne Fett anrösten, auskühlen lassen. Puddingpulver, Zucker und 6 Eßl. Milch verrühren. Restliche Milch aufkochen, die Milchpulvermischung hineingeben und unter ständigem Rühren eine Minute leicht köcheln. Bratäpfel mit Sauce und Mandelblättchen servieren.

Foto: Freepik/afitacompany

Molly Maulwurf

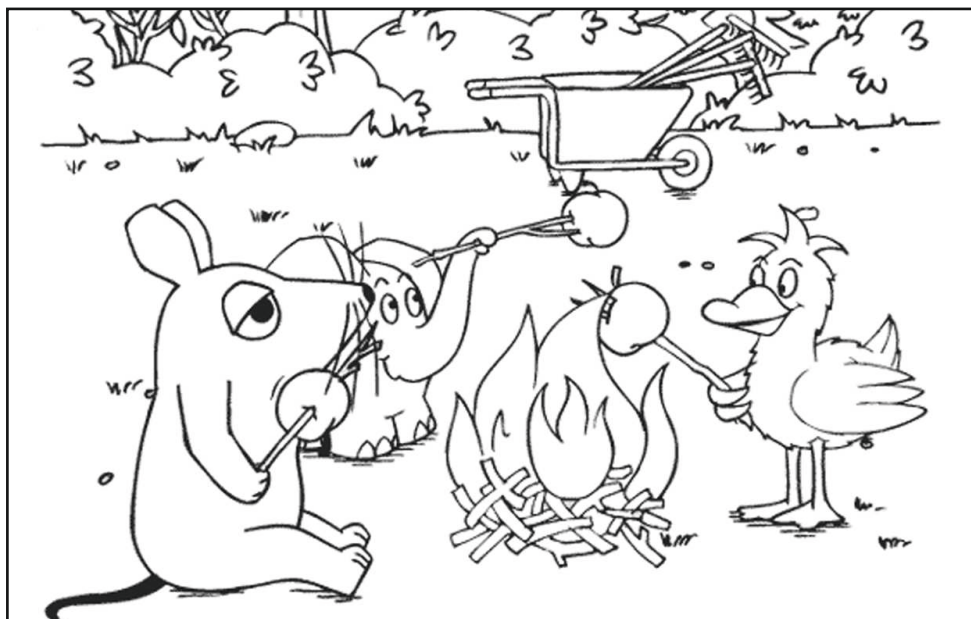
Zu dem Rezept fällt mir auch noch ein Gedicht ein, das ihr vielleicht schon kennt:



Der Bratapfel
Kinder, kommt und ratet,
was im Ofen bratet!
Hört, wie's knallt und zischt.
Bald wird er aufgetischt,
der Zipfel, der Zapfel,
der Kipfel, der Kapfel,
der gelbrote Apfel.

Kinder, lauft schneller,
holt einen Teller,
holt eine Gabel!
Sperrt auf den Schnabel
Für den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den goldbraunen Apfel!

ES



Ausmalbild: wdrmaus.de



Von Barbarazweigen und Küssen unterm Mistelzweig

Barbarazweige

Am 4. Dezember, Festtag der heiligen Barbara, werden seit jeher vorrangig Kirschzweige geschnitten und eingewässert. Wenn sie am 24. Dezember blühen, soll das Glück und Gesundheit bringen. Manche glauben auch, dass dann im nächsten Jahr jemand aus der Familie heiraten, oder die Ernte gut ausfallen wird.

Aber was steckt eigentlich hinter diesem Brauch? Die heilige Barbara zählt zu den 14 Nothelfern und war eine Märtyrerin, die im dritten Jahrhundert lebte. Ihr eigener Vater wollte sie mit aller Härte dazu zwingen, ihrem Glauben abzuschwören, was sie jedoch nicht tat. Auf ihrem Weg in die Gefangenschaft

in einen Turm soll sich ein Kirschzweig in ihrem Kleid verfangen haben. Sie stellte ihn ins Wasser und als sie ihr Todesurteil erhielt, blühte der Zweig auf. Worauf hin Barbara zu dem Zweig gesagt haben soll: "Du schienst wie tot, aber du bist aufgeblüht zu schönerem Leben. So wird auch mein Tod der Anfang eines neuen, ewigen Lebens sein." Der Überlieferung nach soll sie von ihrem eigenen Vater enthauptet worden sein. Seit dieser Zeit gibt es den Orakelbrauch der blühenden Zweige zur Weihnachtszeit.

Man kann aber nicht nur Kirschzweige verwenden, sondern auch die Zweige von Forsythie, Apfel- oder Zwetschkenbäumen.

Damit sie sicher blühen, sollten man Folgendes beachten:

- Vor dem Schneiden sollte es Frost gegeben haben. Falls nicht, kann man sie ein paar Stunden in die Gefriertruhe legen
- Dann sollten sie über Nacht in lauwarmes Wasser gelegt werden
- Sie sollten nicht zu warm stehen
- Den unteren Teil der Stiele klopfen, um die Aufnahme des Wassers zu verbessern
- Und zumindest alle drei Tage das Wasser wechseln

Mit diesen Tipps sollte es mit blühenden Barbarazweigen auf alle Fälle klappen. Und egal, was man sich von ihnen erwartet, wenn sie blühen, schön sind sie auf alle Fälle.

Küsse unterm Mistelzweig

Die Mistel hat die Menschheit seit jeher fasziniert. Ihr wurden lange Zeit geheimnisvolle Kräfte zugesprochen. Sie soll Gesundheit, Fruchtbarkeit Mut und Glück bringen. Schon Griechen, Gallier und Germanen sollen Mistelzweige als Schutz vor bösen Kräften, Feuer oder Blitzschlag verwendet oder mittels geheimnisvollen Tränken Mut und Stärke versprochen haben. Sie wurde sogar in der Medizin benutzt und findet bis heute dort Verwendung. Die Mistel mit ihren grünen, länglichen Blättern und den weißen Beeren fällt vor allem im Winter auf, wenn die Bäume ihr Laub verlieren. Sie lebt als Schma-

rotzerpflanze an Kiefern, Weiden, Pappeln, Birken oder Apfelbäumen und wächst nur sehr langsam. So können wirklich große Mistelbüsche, die man zu Weihnachten oft kaufen kann, 20 oder 30 Jahre alt sein.

Für den befallenen Baum, den sie als Wirt benutzen, bedeuten sie allerdings nichts Gutes. Sie treiben einen, bis zu einem halben Meter langen Keil in das Wirtsgewebe, der im Extremfall den Wirtsbaum sogar absterben lassen kann, wenn er von mehreren Misteln bewohnt wird. Und Vorsicht!!! Auch wenn die Inhaltsstoffe der Mistel in der Homöopathie, in Bluthochdruckmitteln und in Krebsmedikamenten zu finden sind, ist die Pflanze in allen Teilen hoch giftig und darf auf keinen Fall roh verzehrt werden.

Der Ursprung des Brauchs des Küssens unterm Mistelzweig ist nicht eindeutig geklärt. Im 18ten Jahrhundert war er aber in England weit verbreitet. Ein Mädchen, dass unter dem Mistelzweig stand, durfte geküsst werden. Und wenn sich ein Paar darunter küsst, soll das Glück für die gemeinsame Zukunft bringen. Aber egal, ob man sich unter dem Mistelzweig küsst, oder ob er einfach nur hübsch geschmückt an Türen hängt, er ist heute weltweit eng mit Weihnachten verbunden und als Brauch rund um das schönste Fest im Jahr nicht mehr wegzudenken.

BW

Gegen Nebelgrau und Winterblues

Zugegebenermaßen war ich nie eine besondere Herbst/Winterfreundin. Nassfeuchtes, kaltes, trübes Wetter ist für jemanden der – gefühlte Monate – durchgängig friert, kein Vergnügen.

Dann bot das Leben mir die Gelegenheit ein Jahr zu arbeiten, wo aus unserer Sicht immer Sommer ist. Die Bewohner selbst unterscheiden dennoch zwischen Sommer und „Winter“, der dann durchschnittlich 5 Grad kühler als der Sommer und im Schnitt 21 Grad „kalt“ ist. Zu meiner großen Überraschung fehlte mir bald etwas – nämlich anderes Wetter als ständig nur Sonnenschein. Bald befand ich mich dabei, immer wieder Tagesausflüge in eine Gegend zu unternehmen, in der es meist neblig war. Ich genoss dieses behütete Eingepackt-Sein immens. Obwohl schon lange her, genieße ich noch heute den Nebel für diese Qualität und ein Spruch der Engländer drängt sich in meine Erinnerung: „Das Gras ist auf der anderen Seite immer grüner“ – womit sie meinen, dass wir gerne hätten, was gerade nicht ist, zum Beispiel Sonnenschein, wenn es neblig und kalt ist.

Versuchen Sie doch stattdessen bewusst, die besonderen Schönheiten des aktuellen Wetters zu suchen.

Wie herrlich schmeckt ein heißer Tee nach einem ausgiebigen Winterspaziergang? Wie wundervoll ist es, sich in der dunklen Jahreszeit unter einer kuscheligen Decke am Sofa wieder zu finden und stundenlang in einem Buch und seiner faszinierenden Handlung abzutauchen? Wie fein, die Stille an einem kalten Wintertag im Freien zu genießen? Willkommen im Augenblick. Genießen Sie diesen, Ihren Winter!!

Ihre Katharina Trzesniewski
(Katharina Trzesniewski MSc betreut als Gesundheitswissenschaftlerin den Bereich „Sozialkapital“ im Gesundheitszentrum Resilienzpark Sitzenberg in Sitzenberg-Reidling)

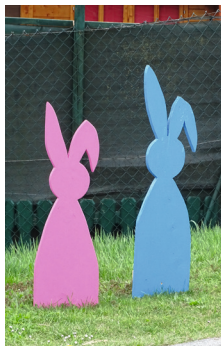
Tipps

- Licht und Luft tanken – auch wenn es regnerisch/neblig ist
- Bewegung im Freien
- In Gesellschaft begeben
- Wohlfühlmomente
- Ausgewogene Ernährung
- Verwöhnen Sie sich mit Farben und Düften
- Freuen Sie sich über „mehr Zeit für sich selbst“, die uns der Winter schenkt
- Und vielleicht nützen Sie das Angebot der Bücherzellen in Ihrer Umgebung!

Neuen Vorstand: Unser erstes Jahr

Im Februar erschien die erste Ausgabe unserer neu gestalteten Broschüre. Ich möchte mich an dieser Stelle für die vielen positiven Rückmeldungen bedanken. Das ganze Redaktionsteam ist bemüht, für Sie, ihre Kinder und Enkelkinder hoffentlich interessante Beiträge, Rezepte und Bastelanleitungen zu bringen. Und wir freuen uns sehr darüber, wenn wir damit ihren Geschmack treffen.

Im März zogen **140 bunte Osterhasen** in Ober- und Unterradlberg ein und schmückten Straßen, Tröge und die Grünflächen von Schule und Kindergarten. Sie waren nicht nur hübsch anzusehen, sondern erregten auch das Aufsehen vieler Passanten. Die Hasen erhielten sogar Zeitungsartikel und auch der Leiter der Kulturabteilung des Magistrates war von Ober- und



Unterhasenberg begeistert. Der Abschluss unserer Osterhasenaktion war dann die „Ostereiersuche“ im Park in Unterradlberg am Ostersonntag.

Am 11. März zeigte uns Herr Wotapek, Leiter der St. Pöltner Stadtgärtnerei und sein Kollege im Werkbachgarten, wie man fachgerecht **Obstbäume** zurückschneidet.



Herr Markus Dürnberger wanderte mit allen, die an heimischen **Wildkräutern** interessiert sind, am 5. August über Wiesen und durch die Au und erklärte uns, welche wunderbaren Schätze für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden meist unbemerkt am Wegesrand wachsen.



Die geplanten **Bücherzellen** wurden aufgestellt. In Oberradlberg am Spielplatz stehen auch schon die gespendeten Liegen und das Leseplatzl wurde im Rahmen einer kleinen Feier offiziell an die Bevölkerung übergeben. Auch die Zelle im Werkbachgarten in Unterradlberg wurde errichtet und ist mit Lektüre für jeden Lesergeschmack reichlich befüllt. Die Liegen kommen nächstes Jahr im Rahmen der Eröffnung des Werkbachgartens dazu.



Apropos **Werkbachgarten**: Dieses, früher eher verwaahrloste Areal, entpuppt sich dank der Mithilfe der Stadtgärtnerei und des Wirtschaftshofes, schön langsam zu einem wunderschön gepflegten Ortsteil in Unterradlberg mit neu asphaltierten Wegen, satt grüner Wiese, bunten Blumentrögen, Obstbäumen und Schmetterlingssträuchern. Im Oktober hat uns Herr Schwarz Toni die andere Hälfte des Grundstücks umgefräst, und wir haben versucht, die meisten Unkräuter auszurechen. Im Frühling werden wir das wiederholen und dann wird die Blumenwiese ausgesät.



Dank der Abteilung Abfallwirtschaft konnten wir den lang gehegten Wunsch nach besserer Zugangsmöglichkeit zu den Grüncontainern umsetzen. Der **Grüncontainer** in Unterradlberg wurde ein Stück tiefer gesetzt und die Auffahrtsrampe verlängert. Die Zufahrt zu den Containern ist jetzt viel einfacher. Und auch der Grüncontainer beim Friedhof wurde auf unsere Initiative hin durch einen Niedrigeren ersetzt. So kann er jetzt von allen Seiten vollständig befüllt werden. Selbstverständlich soll auch der Grüncontainer in Oberradlberg verbessert werden. Wir wurden vom Magistrat darüber informiert, dass im Moment die Pachtverträge mit den Grundstücksbesitzern erstellt werden. Der dazugewonnene Platz ermöglicht auch dort die Errichtung einer längeren Auffahrtsrampe sowie eine Tieferlegung und Sanierung der Container.

Natürlich wurden auch wieder Sträucher geschnitten, Grünflächen gemäht und Sommerblumen gepflanzt. Ein wahres Highlight ist der, von Herrn Franz Lukaseder neu gestaltete **Blumenwagen** in Oberradlberg (siehe Seite 16).

Danke an unsere Unterstützer* innen:



CRANIO CHRISTINA
www.facebook.com/craniochristina

Christina Kranawetter
Cranio Sacral Praktikerin / Energetikerin

0699 / 100 34 870
chkрана@aon.at
Günther Benedikt Straße 8
3105 Oberradlberg
St. Pölten



Falkensteiner Rudolf Handy: 0664/2262611
Telefon: 02742/31999-0
Fax: 02742/31999-13
e-mail: rf@rfalk.at
www.rfalk.at

Rennbahnstraße 25
3100 St. Pölten



FARBEN FIGL
KÖNIGLICH BERATEN

3130 Herzogenburg St. Pöltner Straße 1a + 2
Tel.: 02782 83284-0 info@farben-figl.at

Jägerbau 

TIROLER STRASSE 2
3105 ST. PÖLTEN

www.jaegerbau.co.at · Tel. 02742/308



Kranawetter & Heiß **Metallbau**
GesmbH

Tiroler Straße 7
3105 St. Pölten-Unterradlberg
0 27 42 / 36 42 48, Fax DW 4

info@kh-metallbau.at www.kh-metallbau.at

I N T E B A – JOSEF HEIDL Baumbergerstr.6, A – 3105 St. Pölten
www.Inteba.at 0664 / 4458068

Flachdach **Teich** **Deponie**





**BAUSTOFF
+ METALL**

Der kompetente
Trockenbau-
Fachhändler

Baustoff + Metall Ges.m.b.H.
Tirolerstr. 5
A-3105 St. Pölten-Unterradlberg
 Telefon: 02742-346 870
 Telefax: 02742-346-870-20
 E-Mail: stp@baustoff-metall.com
 httpw: www.baustoff-metall.com

PRIVATBRAUEREI



Egger



E EGGER

WIR MACHEN MEHR AUS HOLZ



IHR TISCHLER
...MACHT'S PERSÖNLICH

IHR TISCHLER
Helmut Reisinger

Radlberger Hauptstraße 88 Mobiltelefon:
3105 Unterradlberg 0676 6607165



VOLKSBANK
NIEDERÖSTERREICH

HEOS

Natürlicher Kaffeegenuss

Karosseriebetrieb



Matzi
Markus

Für Motorräder & Auto's
Austausch von
Windschutzscheiben

Martin Luther Strasse 10,
3105 Oberradlberg
Tel.: 0676 / 614 39 78
Email: markus_matzi@gmx.at



Optik Bacik
Seit 1979

Schöne Augenblicke seit über drei Jahrzehnten
Ihre Augen wissen warum

OPTIK BACIK • 3100 St. Pölten, Herrengasse 2 • 3270 Scheibbs, Hauptstr. 4
www.optik-bacik.at • herrengasse@optik-bacik.at

STEINKULTUR

STEINMETZBETRIEB

A- 3100 St.Pölten, Karlstettner Strasse 10
Tel.: 02742 / 42179 Fax: 02742 / 42190
office@steinkultur.at www.steinkultur.at

Natursteine für Haus und Garten

TERRASSENPLATTEN - STUFEN - FENSTERBÄNKE - STEINMÖBEL
NATURSTEINMAUERN - PFLASTERSTEINE - POOLABDECKUNGEN
SÄULEN - BLUMENTRÖGE - QUELLSTEINE - GRABANLAGEN

Josef Wildburger Installationen

Ihr Partner für
Wärme und Wasser



A-3105 St. Pölten • Unterradlberg • Tiroler Straße 1
T 02742/26608 • F 02742/26608-90 • E office@wildburger.at

SATELLITENANLAGEN

ELEKTRO
TELEFONANLAGEN
RADIO-FERNSEHEN

TAUCHNER

3142 PERSCHLING 02784 / 2269
3140 POTTENBRUNN 02742 / 42218

RADLBERGER

LIMÖ

SPARKASSE

Herzogenburg-Neulengbach

SCHÖN

GARTENTECHNIK

- BERATUNG
- VERKAUF
- SERVICE
- REPARATUR



3140 Pottenbrunn, Pergenstraße 3 • Tel.: 02742/42 220 Fax DW 40
www.gartentechnik-schoen.at



PASTEINER

Innovative Dach- und Fassadensysteme

Pasteiner GmbH | Tiroler Straße 6 | A-3105 St. Pölten-Unterradlberg
Tel.: +43 (0)2742 366634 | Fax: +43 (0) 2742 366634-75
e-mail: office@pasteiner.at

www.pasteiner.at



Gemeinsam für Radlberg

Du würdest uns auch gerne aktiv bei der Umsetzung unserer Ziele unterstützen und kannst bei einer der nachstehenden Aktivitäten mithelfen:

- einzelnen Projekten
- Veranstaltungen
- Gießen, Rasenmähen und/oder Staudenschneiden
- Instandsetzungsarbeiten

Der Umfang richtet sich selbstverständlich nach deinen Zeitressourcen. Bei regelmäßig stattfindenden Tätigkeiten stimmen wir uns innerhalb der jeweiligen Gruppe ab. Bei Einzelprojekten informieren wir dich und du gibst einfach eine Rückmeldung, ob du bei der Umsetzung dabei sein willst.

Falls du dabei bist, bitte einfach einen Anruf oder Nachricht an 0677/63336708 oder ein Email an unser-radlberg@gmx.at
Wir freuen uns schon jetzt auf die Zusammenarbeit mit dir!



Impressum: Herausgeber & Medieninhaber: Verschönerungsverein „Unser Radlberg“, vertreten durch Obfrau Barbara Wegscheider (Karl-Kummer-Gasse 6, 3105 St. Pölten). **Kontakt:** unser-radlberg@gmx.at oder 0677/63336708.
Homepage: www.unseradlberg.npage.de **Herstellungsort:** St. Pölten.
Redaktion: Barbara Wegscheider (BW), Elisabeth Schöpf (ES).